



UNIVERSITÄTS-
BIBLIOTHEK
PADERBORN

Universitätsbibliothek Paderborn

Ferdinand Freiligrath's gesammelte Dichtungen

Ein Glaubensbekenntnis - Zeitgedichte. 1844

Freiligrath, Ferdinand

1870

Auch ein Walpurgisnachtstraum. (März 1844)

urn:nbn:de:hbz:466:1-31722

So stand und paßt' er Stund' auf Stunde,
Bis daß es dunkel ward im Thal,
Und er halblaut mit zuckendem Munde
Ausrief durch Thränen noch einmal:
Rübezahl!

Dann ließ er still das buschige Fleckchen,
Und zitterte, und sagte: Hu!
Und schritt mit seinem Leinwandpäckchen
Dem Jammer seiner Heimath zu.
Oft ruht' er aus auf moos'gen Steinen,
Matt von der Bürde, die er trug.
Ich glaub', sein Vater webt dem Kleinen
Zum Hunger= bald das Leichentuch!
— Rübezahl?!

St. Goar, März 1844.

Auch ein Walpurgisnachtstraum.

Kein Intermezzo.

Gestiefelter Kater.

Gesandt vom Grafen Carabas,
Den Herrn zu amüsiren,
Erschein' ich, diesen Hexenspaß
Submiß zu arrangiren!

Erster Kapellmeister.

Die Scene du, ich die Musik,
So hilfst man auf dem Staate!

Vollendet hab' ich just zum Glück
Mein Opus, die Cantate!*

Zweiter Kapellmeister.

Mir einerlei! Indes, gib Raum!
Ich hüben und du drüben!
Hab' ich zu jenem Elfentraum
Das Vorspiel doch geschrieben!

Erdgeist.

Still doch! Alle seid ihr gleich,
Von Einer Tafel schmausend!
Zu gleichen Theilen schürf' ich euch
Die goldnen Achtzehntausend!

Bettel.

Achtzehntausend, sagst du, Zwerg?
Hilf Gott, das ist kein Bettel!
Hilf Gott, ich bin von Schmiedeberg
Der arme Weber Bettel!

Gestiefelter Kater.

In die Kulisse, guter Klaus!
Was flennt Er durch die Eichen?
Fliegt doch ein Tröstevogel aus
Für Ihn und Seinesgleichen!

Herold.

Platz! ein vierhundertjäh'ger Schwan!
Platz, ihm und seinen Rittern!

* Es soll nun doch eine Oper sein.

Anmerkung während des Drucks. (1844.)

Malkontente.

Warum nur nicht ein Pelikan
Ausflattert, uns zu füttern?

Erster Kapellmeister.

Leis erhebt sich Stern um Stern,
Kein Lüftchen regt die Wipfel,
Das Publikum von nah und fern
Harret auf des Berges Gipfel.

Zweiter Kapellmeister.

Drum angefangen! Strahl auf Strahl
Steig' auf, o Born des Schönen,
Noth der Zeit und Alltagsqual
Sublim zu übertönen!

Gestiefelter Kater.

Nord und Süd, und Alt und Neu,
Zum Tanz und laßt nicht warten!
Ich misch' und spiel' euch, eins, zwei, drei,
Als wär't ihr ein Spiel Karten!

Antigone.

Daß ich umsonst nicht spuken geh',
So stählt an mir die Herzen:
Beschämt doch mein antikes Weh
All' eure jüngsten Schmerzen!

Puck.

Mamsell, ich folg' Ihr auf dem Fuß;
Will meinen Arm Sie haben?
Die Sache scheint mir zwar konfus,
Jedennoch sehr erhaben!

Gestiefelter Kater.

Nun Elfenschnad und Schabernad!
 Hof des Theseus, glänze!
 Und du ergöz' ihn, Lumpenpad
 Der Zettel und der Squenze!

Schatten Voltaire's.

Ein Wort! Was uns zu sondern scheint,
 Sind wir auch Beide Lacher:
 Ich war der Lehrer, guter Freund —
 Du bist der Lustigmacher!

Beide Kapellmeister.

In den Wald und aus dem Wald!
 Zum Tanz und schlingt den Reigen!
 Pfeifen gelst und Hörner schallt,
 Hoboen tönt und Geigen!

Brockenwirth.

Herr, steh' mir bei! So wirr und toll
 Trieb's lange nicht der Böse!
 Der ganze liebe Brocken voll!
 Gut' Nacht — ich heiße Nehse!

Todte Frösche, in der Tiefe.

Roar! Ein einsam Wiesenthal!
 Kein Ton, als Quellgeficher!
 Roar! Man ist doch auch einmal
 Gern seines Todes sicher!

Wißbegieriger.

Was will die Quakerei des Vieh's?

Historiograph.

Sie wurden misanthropisch,
Seit sie galvanisch zucken ließ
Vor aller Welt Herr Kopisch!

Captivi.

Endlich entfesselt! Dreimal hoch,
Wer Licht und Luft uns gönnte!

Malkontente.

Warum nur die? 'S gibt Andre noch,
Die man befreien könnte!

Gestiefelter Kater.

Lärm und Toben und Gesumm!
Kein Ohr mehr, das mich höre!
Ich glaube gar, das Publikum
Versteigt sich zum Alteure!

Malkontente.

Ringsum Hexen! Welch Gewühl!
Die Alte dort gezüchtigt!
Aufhebt sie ihren Besenstyl —
Hilf Himmel, sie „berichtigt!“

Wißbegieriger.

Was huscht vorüber dort im Nu,
Verlegen und bekloffen?

Historiograph.

Es ist nur ein vertraulich Du,
Das nicht an Mann gekommen!

Wißbegieriger.

Und was dort um die Ecke bog,
Von Eulenschwarm umflogen —?

Historiograph.

Ein nun, ist ein ersticktes Hoch
Auf einen Demagogen!

Rheinischer Landrath.

Dummes Zeug, was ich hier seh',
Und wahrlich nicht zum Lachen!
Wär's ein Narren-Comité,
Ich würd' es überwachen!

Ein anderer.

Was Hinz und Kunz in meinem Kreis
Vom Landtagsabschied halten,
Bracht' ich auf allerhöchst Geheiß
In diese zwanzig Spalten.

Justizkommissare.

Heda, wie die Fiedel tönt!
Wir treten auf mit Sitten!
Der Mainzer Tag ist uns verpönt,
Hier find wir wohl gelitten!

Ein Gesekbuch.

Uf! eine schnelle Procebur!
Vergönnet mir, in Hasten
Auf sehr beschleunigter Retour
Ein Weilchen hier zu rasten!

Eichhorn auf dem Baume.

Manch' harte Ruß weht ohne Scham
Der Wind mir in die Backen;
Zum Teufel mit dem harten Kram —
Kann ich ihn doch nicht knacken!

Feuerdrache.

Ich zische, wo's Gedanken gibt;
Drum hütet Maul und Feder!
Die Leute nennen mich Restrikt,
Ich fahr' in die Katheder.

Studenten.

Nasen, Relegat und Gast,
Consilium abeundi!
O Wartburgfest und Burschenschaft —
Sie transit gloria mundi!

Gustav-Adolf-Verein.

Voll Zartgefühls erschein' ich hier
Für Lutherthum und Bibel.

Kürassiere.

Zur selben Zeit erhalten wir
Die Gustav-Adolf-Stiebel.

Historiograph.

O Reiterei, dieß heißt dein Thun
Höchst gnädig doch belohnen:
Du trägst gewissermaßen nun
Kanonische Kanonen!

Ein Kollegium.

Laßt leben unsern Obermann,
Den Rächer der Censurten!
Nach seinem Namen nennt fortan
Die Welt uns die Bornirten!

Alp.

Ich bin der allgemeine Alp;
Mein Amt ist, daß ich drücke!
So Vieles ist anjeko halb —
Ich bin aus ganzem Stücke!

Poet.

Noch mehr — nein, das ist zu toll!
Wozu noch registriren?
Ich schließe still mein Protokoll —
Wer will, mag's weiter führen!

Morgenwind.

Lustig fahr' ich durch den Raum;
Hersauf' ich von der Ilfen.
Die Knospen küß' ich auf im Traum,
Reiß ab die alten Hülsen!

Sonne, geht auf.

Behestest wacker mir voraus,
Die Nebel zu zerstreuen!
Wie hell und frisch auf all den Graus
Der erste Tag des Maien!

St. Goar, März 1844.